

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 43/15-19) des Beirates Woltmershausen

am Montag, den 27.08.2018,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Mazlum Koc
Anja Leibing

Hermann Lühning
Anja Schiemann
Waldemar Seidler

Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Marita Dilly, Holger Meier (e), Thomas Plönnigs, Nina Schardt (e)

Gäste: Vertreter_innen der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um die Punkte „Beschlussfassung zu Entschädigungen für Kleingärten für den Deichbau Rablinghausen“ (als Top 6) und „Stellungnahme zum Entwurf eines Ortsgesetzes über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG)“ (als Top 7) zu erweitern sowie den Antrag zum Hochwasserschutz im Hohentorshafen (ehemals Top 6) zu vertagen.

Beschluss: Die so geänderte Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2018 (Nr. 42/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

Top 3 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

a) Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

- Ein Bürger bittet um Information darüber, wie häufig öffentliche Abfallbehälter, insbesondere am Rablinghauser Deich geleert werden. Des Öfteren seien die Intervalle zwischen den Leerungen sehr groß, so dass an warmen Tagen eine starke Geruchsentwicklung wahrzunehmen sei. Er plädiert für Mülleimer mit Deckel und Aufstellung weiterer Mülleimer.
Das Ortsamt wird um Klärung gebeten, ob die Aufstellung weiterer Mülleimer - möglichst mit Deckel - möglich sei.
Die Beiratssprecherin weist darauf hin, dass die Leerung von Abfallbehältern mehrmals wöchentlich stattfindet.
- Eine Bürgerin bittet um Aufstellung von Mülleimern auf dem Parkplatz Am Rablinghauser Deich.
Das Ortsamt wird um Weiterleitung an die zuständige Stelle gebeten.
- Eine Bürgerin äußert Bedenken, dass die im Bereich der Simon-Bolivar-/Woltmershauser Straße aufgestellten „Crash-Bikes“ Autofahrer ablenken könnten, der Standort sei eher ungeeignet. Sie bittet um Weitergabe der Bedenken an die Polizei.
- Eine Bürgerin bittet um Beseitigung von Unkraut auf dem Rad- und Fußweg entlang der Senator-Apelt-Straße.
Ferner teilt sie mit, dass von einem leerstehenden Grundstück im Schriefersweg/Ecke Senator-Apelt-Straße Brombeeren auf ihr Grundstück wuchern.
Das Ortsamt wird um Weitergabe an die zuständige Stelle gebeten.
- Eine Bürgerin kritisiert, dass der Zebrastreifen in Höhe der Straße Am Gaswerkgraben für PKWs und LKWs nur schlecht wahrzunehmen und ihrer Meinung nach besser ausgeschildert werden müsse.
Das Ortsamt wird um Weiterleitung an die zuständige Stelle gebeten.
- Ein Anwohner aus dem Schriefersweg informiert über einen Kostenvoranschlag für die Wiederherstellung einer Beleuchtung.

b) Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen

Beiratssprecherin:

Bericht aus dem Bürgerschaftsausschuss „BüBei“ zum aktuellen Stand des Bremer Entwicklungsplans Bürgerbeteiligung.

Wasserpumpe am Spiel- und Wassergarten musste erneut repariert werden (ist erfolgt)

Sprecherin FA Integration, Kultur, Inneres, Soziales/zugleich Baudeputierte:

Bericht von den Bremer Wohntagen und Stand der STEP-Stadtteilportraits

Sprecherin FA Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft:

Der Fachausschuss hat in seiner letzten Sitzung zu der geplanten Nutzungsänderung für ein Wettbüro (ehemalige Videothek) an der Woltmershauser Straße 195, 197, 199 eine ablehnende Stellungnahme abgegeben.

Ebenso zu dem Neubau einer Werbetafel an der Woltmershauser Straße 299.

Dazu wird ergänzt, dass der Beirat lediglich eine Stellungnahme abgeben kann, die Baugenehmigungen jedoch von der Baubehörde erteilt werden.

c) Berichte des Amtes

Zu der in der Beiratssitzung am 25.06.18 aufgestellten Behauptung, dass der Brandschutz in dem für die Kita Pustebume geplanten Gebäude mangelhaft sei, hat die Baubehörde Stellung genommen: Die Situation sei nochmals überprüft worden, mit dem Ergebnis, dass sämtliche einschlägigen Vorschriften eingehalten werden. Der Vorhalt wird ausdrücklich zurückgewiesen.

Lankenauer Höft: Die Ausschreibung wird derzeit vorbereitet und soll voraussichtlich Ende November dem Beirat vorgestellt werden.

Top 4 – Haltestelle Rechtenflether Straße stadteinwärts (dazu Beschlussvorschlag aus FA Bau am 20.08.)

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert nunmehr die unverzügliche Umsetzung des barrierefreien Umbaus der Haltestelle „Rechtenflether Straße“ (stadteinwärts) in der Woltmershauser Straße, dem der Beirat bereits im Januar 2015 zugestimmt hatte (8 Ja-Stimmen)

Top 5 – Antrag zum Fähranleger Woltmershausen

Auf der Grundlage eines von der CDU eingebrachten und von der Beiratssprecherin ergänzten Beschlussvorschlags fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert die Senatoren für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und für Umwelt, Bau und Verkehr erneut (siehe [Beiratsbeschluss vom 05.10.2015](#)) auf, bei den weiteren Planungen für die Weserfäherverbindung zwischen Bremen-Nord und Bremen-Stadt, die Finanzierung eines Fähranlegers auf der Höhe Duntzestraße in Woltmershausen, bei den kommenden Haushaltsberatungen einzustellen.

Begründung:

Eine Längsverkehrsverbindung mit Fähren auf der Weser ist auch Teil des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025 und des integrierten Verkehrskonzepts Überseestadt. Dabei sollte auch Woltmershausen durch einen Fähranleger berücksichtigt werden.

Eine funktionierende Fährverbindung würde vor allem den Verkehr zu Arbeitsbeginn und bei der Heimreise an kritischen Stellen z.B. in der Überseestadt und an weiteren Stellen deutlich entschärfen und Staus verhindern. Ebenfalls würden Weserfähren den Verkehr auf den Brücken entlasten und die Stadtteile rechts und links der Weser enger miteinander verbinden. Fährfahrten in das Weserstadion und zurück sind für viele Woltmershauser und Rablinghauser eine Erleichterung und es würde somit der ÖPNV entlastet werden. Im Übrigen verweist der Beirat auf seine Begründung zu dem genannten Beschluss. (8 Ja-Stimmen)

Top 6 – Beschlussfassung zu Entschädigungen für Kleingärten für den Deichbau Rablinghausen

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, seine Zusage einzuhalten, die Wertgutachten der vom Deichbau im Bauabschnitt Rablinghausen betroffenen Kleingärten vor Abschluss des Planfeststellungsverfahrens in der Vegetationsperiode 2018 durchzuführen.

Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr außerdem auf, noch vor Abschluss des Planfeststellungsverfahrens Ausgleichszahlungen an die betroffenen Kleingärtner zu ermöglichen.

Begründung:

Mit der Präsentation der Planungen zum Hochwasserschutz für Rablinghausen und Woltmershausen im Beirat 2011 entstand eine große Verunsicherung besonders bei den älteren Mitgliedern der betroffenen Kleingärten. Nach mehrfachen Verzögerungen durch unterschiedliche Ursachen, gab es 2017 die Zusage, dass die Wertschätzungen im zeitlichen Zusammenhang mit der Prüfung des Bauentwurfs in der Vegetationsperiode 2018 möglich sind. Dies wird jetzt von SUBV widerrufen und erst für die Zeit nach dem Vorliegen des rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses in Aussicht gestellt. Der aktuelle Zeitplan beläuft sich hierfür jetzt auf das Jahr 2020. Diese erneute Verzögerung ist den Kleingärtnern nicht mehr zuzumuten.

Laut Presseberichterstattung vom 27.08.18 (Stadtteil-Kurier LdW S. 1 zur Erweiterung des Gewerbegebietes Airport-Stadt) ist es offenbar möglich, Entschädigungen für Kleingärten, die aufgegeben werden müssen, z.B. unter Abschluss von Auflösungsverträgen, bereits VOR Rechtskraft der Planfeststellung zu zahlen. Es kann aus Sicht des Beirats nicht sein, dass Kleingärtner insoweit unterschiedlich behandelt werden. (8 Ja-Stimmen)

Top 7 – Stellungnahme zum Entwurf eines Ortsgesetzes über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG) (aus FA Bau am 20.08.)

Beschluss:

Der Beirat begrüßt den vorliegenden Gesetzentwurf über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG) und bittet darum, zusätzlich die Begrünung von Fassaden und die Entsiegelung von Vorgärten aufzunehmen.

(mehrheitlich beschlossen bei 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Top 8 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Christoph Eggers
Protokollführung